

www.vst-control.de

JX-8v

Handbuch



Vorwort:

Das Programm JX-8v dient der Steuerung folgender Synthesizer:

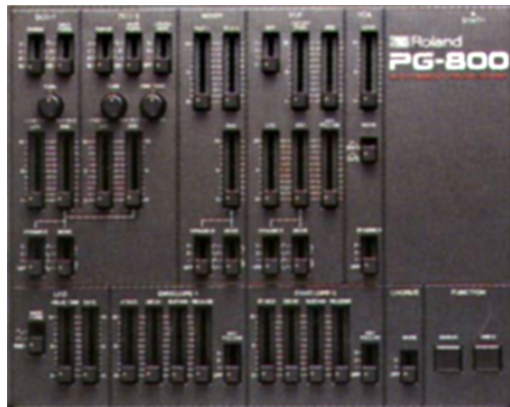
- Roland JX-8p
- Roland MKS-70 (mit Einschränkungen. Für volle MKS-70 Unterstützung siehe "MKS-70v" auf www.vst-control.de)

Diese beiden beliebten Synthesizer verfügen wie viele ihrer Kollegen aus den 80ern nur über wenige Drehregler und Fader.

Kaum Knöpfe zum anfassen L : JX-8p



Abhilfe schafft der separat zu erwerbende Controller PG-800:



Wer nicht im Besitz eines solchen PG-800 ist kann mit dem Programm **JX-8v** den Synthesizer per Maus und/oder mit einer Midi Controllerbox (Doepfer Pocket Control usw.) bedienen.

Aber es kommt noch besser:

Einmal installiert und die MIDI Ports gespeichert kann man den JX-8p fast wie ein normales **VST-Instrument** bedienen und spielen. Sämtliche Parameter können über die VST-Automation von z.B. Cubase gesteuert werden. Das bedeutet **Total Recall!** Presets aus dem Synthesizer können in das Plugin geladen werden und umgekehrt.

Das Programm liegt zusätzlich auch als **Standalone** Version vor.

Anleitung:

JX-8v dient in erster Linie der Steuerung eines JX-8p. Einige seltsamerweise "Patch Parameter" genannte globale Parameter des JX-8p unterscheiden sich von denen im MKS-70. Die Rackversion MKS-70 ist eigentlich zwei Synthesizer und hat zusätzliche Parameter die z.B. das Mischungsverhältnis der beiden Töne steuern oder den Splitpunkt bestimmen. Diese Parameter sind im Plugin **MKS-70v** implementiert.

Fast alle Parameter sind automatisierbar und können über die Cubase Automation editiert und aufgezeichnet werden.

Bedienoberfläche:



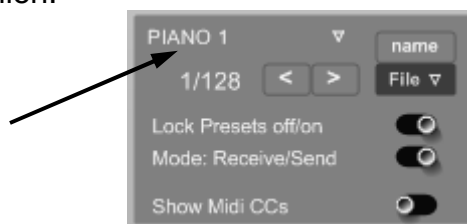
JX-8p/MKS-70:	Auf MKS-70 geschaltet kann das Plugin auch einen Roland MKS-70 fernsteuern bzw. Daten empfangen. Speziell für den MKS-70 gibt es die Software MKS-70v , siehe www.vst-control.de
ToneA/ToneB:	Der JX-8p verfügt nur über einen Tone, der MKS-70 hat zwei Tones, Tone A und Tone B.
Midi Events thru:	Auswahl ob eingehende Midi Daten, wie z.B. "Note on" Befehle an den Ausgang weitergeleitet werden sollen.
Unit Channel:	Wer mehrere JX-8ps hat kann jeden einzelnen über den Unit-Channel ansteuern.
Sysex in:	Auswahl des zum Midi-Ausgang des JX-8p führenden Midiports
MIDI out:	Auswahl des zum Midi-Eingang des JX-8p führenden Midiports
Save Midi Ports:	Speichern der Midiport- Einstellungen. Es werden für den In- und Output zwei Dateien mit der Midiportnummer geschrieben (midi-in.txt und midi-out.txt).
Send Snapshot:	Alle Regler Senden ihren aktuellen Wert als Sysex-Daten.
Lock Presets off/on:	Die Stellung der Regler in einem Preset wird beim wechseln in ein anderes Presets bei Lock:off beibehalten und bei Lock:on verworfen.
Mode: Receive/Send:	Umschalten zwischen Sende- und Empfangsmodus. Der JX-8p sendet beim Presetwechsel sämtliche Parameter des Tones als Sysex- String. Sollen Patches aus dem JX-8p oder einem Sysex- Programm zum JX-8v gesendet werden muss dieser Schalter auf Receive gestellt werden.
Synth Presets:	In diesem Panel können die Presets im JX-8p per Sysex-Befehl umgeschaltet werden oder im internen Speicher ("internal") des JX-8p abgespeichert werden.
Edit Midi CCs:	Darstellung der den Bedienelementen zugeordneten MIDI-Controller-Nummern.
Save MIDI CCs:	Die Einstellungen der Midi CCs werden in der Datei JX8v-midi.txt gespeichert.
Send Patch Param:	Hier wird eingestellt ob die globalen Patch- Parameter gesendet werden sollen.

Presets aus dem JX-8p in die Software übertragen :

- *Sysex in:* Auswahl des zum Midi-Ausgang des JX-8p führenden Midiports
- *Mode:Receive/Send:* auf Receive stellen
- Beim JX-8p das gewünschte Preset durch drücken einer "Tone" Taste aufrufen. Der JX-8p sendet beim drücken der "Tone" Taste" sämtliche Parameter des gewählten Tones als Sysex-String.

Presets aus der JX-8v Software in den JX-8p :

- *MIDI out:* Auswahl des zum Midi-Eingang des JX-8p führenden Midiports
- *Mode:Receive/Send:* auf Send stellen
- Preset auswählen:

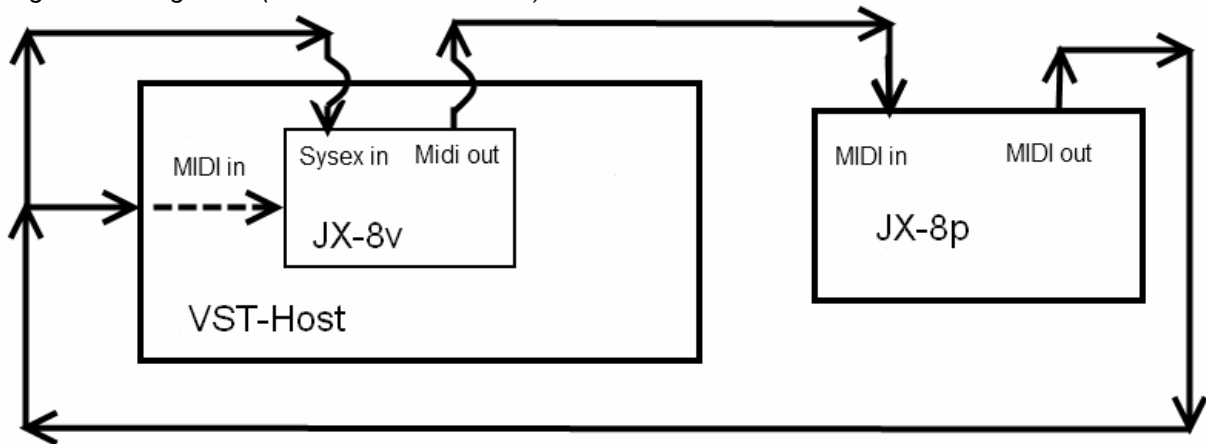


Das Programm liegt als Standalone (.exe) Version und als VST-Plugin vor. Es gibt zwei VST-Plugin-Versionen. Da einige VST-Hosts wie z.B. Cubase keine Sysex Daten von VST-Plugins weiterleiten, gibt es eine VST-Plugin Versionen mit internem Midi-Interface, d.h. die Midi und Sysex Daten werden vom Plugin direkt zum Synthesizer geleitet, die Host Applikation wird umgangen. Dafür muss der Midi-Interface-Treiber jedoch Multiclient fähig sein, d.h. von mehreren Anwendungen gleichzeitig nutzbar sein.

VST-Plugin Version mit "internem" MIDI Interface:

- VST-Instrument mit Midi Eingang, internem Midi-Interface für Sysex Empfang und internem Midi/Sysex Ausgang (JX-8v3.dll)

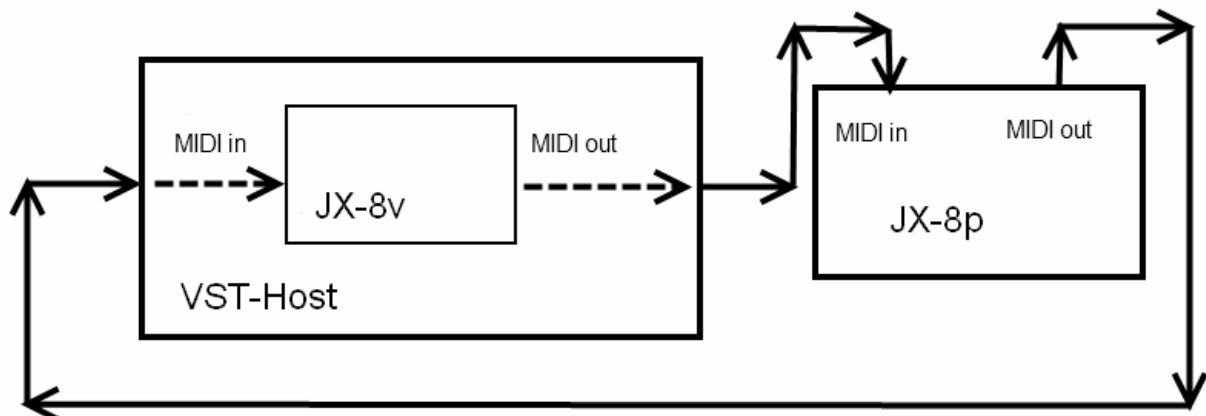
Signalflussdiagramm (internes Midi-Interface) :



VST-Plugin Version die das Midi Interface der Host-Applikation benutzt:

- VST-Instrument mit Midi Eingang und Ausgang (JX-8v3M.dll)

Signalflussdiagramm (Midi-Interface des VST-Hosts wird genutzt):



Das Programm wurde mit "Synthmaker" von der Firma "Outsim" erstellt.

Einschränkungen:

Derzeit gibt es noch Probleme wenn mehrere vst-control Plugins gleichzeitig laufen und man z. B. gleichzeitig einen JX-8p und einen Alpha Juno ansteuern möchte. Das Problem ist der Fa. Outsim bekannt und wird hoffentlich in nächster Zukunft behoben werden.

Bei Fragen und Anregungen:

info@vst-control.de

© Sebastian Meinders